

POST Filmreihe MIGRANTISCHE AUDIO VISIONEN



Episode #3 Hybridität HipHop im Film / postmigrantisch?

Film & Gespräch

29/11/23

17:00 Uhr

Teil der Veranstaltungsreihe



STATUS YO (D, 2004)

*116 min, Farbe

Einführung in den Film

Prof. Dr. Sascha Schierz

Soziologe

gemeinsame Podiumsdiskussion

Till Hastreiter & Prof. Dr. Donja Amirpur

Regisseur

Moderation

Eintritt frei

Das Westend
GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Alexianerstraße 6 41061 Mönchengladbach

REIHENKONZEPT:
PROF. DR. ÖMER ALKIN

IN KOOPERATION MIT:



FORUM
POSTMIGRANTISCHE
PERSPEKTIVEN

Gemeinsam. Vielfalt.
MÖNCHENGLADBACH



POST Filmreihe MIGRANTISCHE AUDIO VISIONEN



Episode #3 Hybridität HipHop im Film / postmigrantisch?

Was bedeutet es, wenn Hip Hop im deutschsprachigen Raum postmigrantisch genannt wird? Steht das Label einerseits für eine empowernde Sicht auf Migrant:innen selbst, die sich nicht mehr der Fremdbezeichnung und integrationspolitischen Einordnung als „Problem“ fügen wollen, so steht es andererseits auch für die Suche nach neuen Räumen und Identitäten und ist damit als Findung einer Utopie gemeint. Für Hip Hop bedeutet das auf der einen Seite, dass es immer schon postmigrantisch war, weil er sich z.B. in Form des Gangsta Rap sprachlich und inhaltlich anti-hegemonial positionierte. Auf der anderen Seite ist Hip Hop wegen seiner hybriden Herkunft und Vermischungspotentiale auch immer schon eine Heterotopie, also ein realisierte Utopie gewesen, die das Neue in Musik, Graffiti, Tanz zu realisieren suchte. Kann ein Film postmigrantisch sein, der vor mehr als 20 Jahren schon zuvor fiktionalfilmisch Ungesehenes auf die Leinwand und Bildschirme brachte? Nämlich die Berliner Hip Hop-Szene.

Zum Nachdenken, ob und wie also Hip Hop immer schon oder auf neue Art und Weise postmigrantisch ist und war, laden die Postmigrantischen Audiovisionen den Film „Status Yo“ (D, 2004), das Publikum und Expert:innen zu dem Thema ein, um im Gemeinschaftszentrum Das Westend darüber zu diskutieren.

Till Hastreiter ist Regisseur und gemeinsam mit Robert Ralston Inhaber der Filmproduktionsfirma „Gute Filme“. Er lebt und arbeitet in Berlin und der Schweiz.

Sascha Schierz (Dr.) ist Professor für Jugendsoziologie und Soziologie sozialer Kontrolle an der Hochschule Niederrhein. Forschungsschwerpunkte: Stadt bei Nacht/Nachleben, städtische Sozialkontrolle, digitale Überwachung in Strafvollzug und Bewährungshilfe.

Donja Amirpur (Dr.) ist Professorin für Migrationspädagogik an der Hochschule Niederrhein. Forschungsschwerpunkte: Migrationspädagogik, intersektionale und rassismuskritische Soziale Arbeit, postmigrantische Kulturarbeit, Kindheits- und Familienforschung.

REIHENKONZEPT:
PROF. DR. ÖMER ALKIN

IN KOOPERATION MIT:



FORUM
POSTMIGRANTISCHE
PERSPEKTIVEN

Das Westend
GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Gemeinsam. Vielfalt.
MÖNCHENGLADBACH